

APB Bibliotheken; Bibliothekswesen

Deutschland

Adreßbücher

- 02-2-233** *Erwerbung in deutschen Bibliotheken* : Personen, Anschriften, Sammelgebiete, Software ; EDB / bearb. von Brigitte Mahr und Holger Bergmann. Hrsg. von Holger Bergmann. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Bibliotheksarbeit ; 1). - Vorg. u.d.T.: Erwerbungsabteilungen deutscher Bibliotheken. - Bis 2000/01 (2000) bearb. von Hiltrud Wilfert ... Hrsg. von Margot Wiesner. - ISSN 0945-4632
[5036]
6. 2002/03 (2002). - 172 S. - ISBN 3-447-04565-5 : EUR 25.00, EUR 20.00 (Forts.-Pr.)

Das 1998 von Margot Wiesner begründete und seitdem von Hiltrud Wilfert und anderen bearbeitete, im Zweijahresturnus praktischerweise zwischen den Ausgaben des *Jahrbuchs der deutschen Bibliotheken* erscheinende spezielle Bibliotheksadreßbuch¹ für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken mit einem Erwerbungssetat von mindestens EUR 50.000 wird mit der jetzt erstmals mit Auflagenzählung versehenen Ausgabe von einer neuen Mannschaft in bewährter Weise fortgeführt. Die Art der mit Fragebögen im Frühjahr 2002 erhobenen Informationen wurde beibehalten. Da in den Rezensionen der früheren Jahrgänge stets ein Blick auf die eingesetzten EDV-Systeme geworfen wurde, seien die auffälligsten Veränderungen wiederum mitgeteilt (Auszählung an Hand des Registers, wobei dieses nur Seiten nennt, so daß evtl. mehr als eine Bibliothek je Seite betroffen sind und daß auch geplante, aber noch nicht realisierte Implementierungen aufgeführt sind): Abgänge sind bei Allegro, BIS-LOK aber auch bei Sisis zu verzeichnen, Zugänge bei Pica und (prozentual am stärksten) bei Libero; letzteres wird weiter zulegen, da sich die wissenschaftlichen Bibliotheken in Sachsen sowie 2002 die Mehrheit der Universitätsbibliotheken und die beiden Landesbibliotheken in Baden-Württemberg für dieses System entschieden haben. – Da der Herausgeber um Verbesserungsvorschläge bittet, sei der Vorschlag wiederholt, die Sammelschwerpunkte durch ein Register zu erschließen (selbst wenn dieses wegen der nicht normierten Begriffe nicht „sauber“ funktionieren würde). Eine Durchnummerierung der Bibliotheken wäre ebenfalls erwünscht. Auch ein laufend aktualisiertes Internet-Angebot (das den gedruckten Band nicht ersetzen müßte), sollte ernsthaft geprüft werden, zumal die Redaktion des *Jahrbuchs der deutschen Bibliotheken* inzwischen dazu übergegangen ist, Änderungen und Aktualisierungen per E-Post anzufordern und die Möglichkeit der laufenden Aktualisierung der Daten auf demselben Wege anbietet: das Verfahren, an dem der Rezensent Anfang Januar teilnahm, macht einen äußerst professionellen Eindruck.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>

¹ Zuletzt: 2000/01 (2000). - 164 S. - ISBN 3-447-04277-X : DM 48.00, DM 38.00 (Forts.-Pr.). – Rez.: *IFB* 00-1/4-064.